



Hans Lindner Stiftung  
Hans Lindner Regionalförderung

# Jahresbericht 2022

# Herzlich willkommen im Jahresbericht der Hans Lindner Stiftung und Hans Lindner Regionalförderung AG & Co. KG



**Die Vorstände der Hans Lindner Stiftung**  
(von links): Albert Eckl, Stephanie Lindner, Elisabeth Lindner und Hermann Dorfner

## **Liebe Freunde unseres Hauses,**

wir freuen uns, Sie im aktuellen Jahresbericht der Hans Lindner Stiftung über unsere Projekte im Jahr 2022 informieren zu dürfen. Wir greifen aktuelle Themen auf und etablieren sie in unserer Region. Daher hat sich das Aufgabenspektrum der Stiftung auch im vergangenen Jahr wieder verändert bzw. erweitert.

Wie? Die beispielgebende Initiative „HeimatUnternehmen“ der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung arbeitet nun noch enger mit unserer Stiftung zusammen. Hier werden kreative und unternehmerische Menschen dabei unterstützt, ihre nächsten Schritte in die oder in der Selbständigkeit zu gehen.

Von HeimatUnternehmen kann jeder profitieren, da gemeinschaftlich daran gearbeitet wird, dass unsere Heimat lebens- und lebenswert bleibt.

Die Freiwilligenagentur „pack ma’s“ ist mittlerweile gut etabliert. Hier rückte im Jahr 2022 aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine die Krisenhilfe wieder mehr in den Mittelpunkt. Es wurden Gastfamilien gesucht, Helferkreise gegründet und vieles mehr. Außerdem wurde die Tafel Arnstorf vor eine große Herausforderung gestellt. Der große und schnelle Zustrom von geflüchteten Menschen ließ die Abholerzahlen an den acht Ausgabestellen innerhalb von vier Wochen um über 150 % steigen.

Und: Die Hans Lindner Stiftung ist nun auch in Social Media vertreten. Regelmäßig posten wir hier interessante Neuigkeiten aus dem Existenzgründer- und Unternehmerbereich, zu Workshops und Veranstaltungen, sowie über Schulaktivitäten und das Ehrenamt auf Instagram und Facebook.

Dies und vieles mehr passierte in 2022 in der Hans Lindner Stiftung und stellte unsere Kolleginnen und Kollegen zeitweise vor große Herausforderungen. Doch der Wunsch „Unsere Heimat zu stärken und lebenswert zu gestalten“ war stets überragend.

Umsetzen lässt sich dieser Vorsatz natürlich nur Dank zahlreicher Kooperationspartner, die an unserer Seite stehen. Mit Ihrer Hilfe tragen wir gemeinsam dazu bei, dass sich die Menschen in unserer Region weiter entwickeln können und in der Lage sind, das für sie passende Leben zu führen.

Wir Danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement und die gegenseitige Wertschätzung.

**Ihre Vorstände der  
Hans Lindner Stiftung**

# Wer wir sind



# Inhalt

<b>01 Grußwort</b> .....	02
<b>02 Jugendförderung</b> .....	06
Ideen machen Schule.....	06
Die Zukunfts:MACHER .....	06
Unternehmensgründung im P-Seminar.....	06
Unternehmensplanspiel TOPSIM .....	07
Unternehmergeymnasium Bayern .....	07
GROW GründerAkademie & GründerWerkstatt.....	07
Frühaufsteher.....	08
Lehr:werkstatt .....	08
Talentwerkstatt Niederbayern.....	09
Technik für Kinder.....	09
Philosophische Berufs- und Lebensorientierung in Niederbayern.....	09
Junge Vor!Denker .....	10
Referendare4future – BNE praxisnah erleben.....	10
Bildung für nachhaltige Entwicklung .....	11
Lernmaterial „Meine Plastikwelt“ .....	11
Ausstellung zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen .....	11
Mitmach-Parcours „Mein ökologischer Fußabdruck“ .....	11
Mitmach-Parcours „Der ökologische Handabdruck“ .....	11
Rund-um-Fair-Parcours.....	11
<b>03 Hochschulprojekte</b> .....	12
Institut für Existenzgründung wird Zentrale Einrichtung der THD .....	12
Zum zweiten Mal erfolgreiche Durchführung der GROW GründerWerkstatt .....	12
7. Gründungstag – ein voller Erfolg .....	13
Startups der THD .....	13
Veranstaltungsformate des Startup Campus.....	14
<b>04 Beratung und Coaching für Unternehmen</b> .....	15
Orientierungsberatung .....	16
Intensivberatung.....	16
Unternehmer-Coaching .....	17
HeimatUnternehmer.....	17
Beispiele für erfolgreiche Gründungen.....	17 - 19
<b>05 Weiterbildung</b> .....	20
UnternehmerSchulen.....	20
Tag der Unternehmensnachfolge 2022 .....	20
Grundlagen-Workshops.....	20
Praxis-Know-how-Workshops .....	21
Ausbildung der Ausbilder (IHK) .....	21
Zertifizierter Betriebswirt (THD).....	21
Human Skills & Leadership (HSL) .....	21
Inhouse-Seminare .....	21

<b>06 Dahoam in Niederbayern – ein Portal für unsere Heimat</b> .....	22
Das Portal .....	22
Vereinsportal.....	22
Firmenportal.....	23
Dahoam in Niederbayern nun auch in den sozialen Netzwerken .....	23
Die Gesichter hinter Dahoam in Niederbayern .....	23
Flughafentaxi .....	23
<b>07 Pack ma’s – Freiwilligenagentur Rottal-Inn</b> .....	24
verbinden. beraten. vernetzen. ....	24
FEEL FR.E.E.....	24
Servicestelle für Vereine.....	25
Nachbarschafts-/Krisenhilfe.....	25
Tafel Arnstorf .....	26
Engagementberatung für Freiwillige und Organisationen .....	26
Rente ... und JETZT? .....	26
<b>08 Mehrgenerationenhaus PARKWOHNSTIFT</b> .....	28
Sommerfest der Bewohner .....	28
Berufsfachschule .....	29
5 Jahre Förderverein Schatzkiste e.V. ....	29
PARKWOHNSTIFT Tettenweis.....	30
Kloster-Café eröffnet .....	30
Musik und Lichterglanz – der erste Tettenweiser Winterzauber übertraf alle Erwartungen .....	30
Fertigstellung Kegelbahn Tettenweis.....	31
Tagespflege „SenTa“ .....	31
<b>09 Humanitäre Projekte</b> .....	32
Fundatia Hans Lindner Rumänien.....	32
Lindner Foundation Uganda.....	33
Kulturelles Engagement.....	33
<b>10 Woran wir arbeiten</b> .....	34
Jugendförderung.....	34
Humanitäre Projekte.....	34
Regionalförderung.....	34
Weiterbildung.....	34
Hochschule .....	34
Beratung und Coaching für Unternehmen .....	34

# Jugendförderung



Mit unseren **Wettbewerben** und **Projekten** mit dem Schwerpunkt **Gründung** und **Unternehmertum** wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, die Lebensperspektive der beruflichen Selbständigkeit kennen zu lernen. Dabei werden wichtige soziale, persönliche und methodische Kompetenzen entwickelt und unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen Kontakte zur heimischen Wirtschaft knüpfen. Dadurch entstehen oftmals Praktika und Ausbildungsverhältnisse. Somit wird ein Beitrag geleistet, dem Fachkräftemangel in unserer Region entgegenzuwirken.

## Ideen machen Schule

Im Gründungsspiel „Ideen machen Schule“ erarbeiten Schülerinnen und Schüler in Teams innerhalb von vier Monaten ein realitätsnahes Gründungskonzept auf Basis einer selbsterdachten Geschäftsidee, das von einer fachkundigen Jury bewertet wird.

Im Schuljahr 2021/22 nahmen 1001 Schülerinnen und Schüler in 237 Teams aus 31 Schulen teil und wurden dabei von 53 Lehrkräften unterstützt.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der achten Jahrgangsstufe aller Schularten aus Niederbayern und der Oberpfalz.

## Unternehmensgründung im P-Seminar

„Unternehmensgründung im P-Seminar“ basiert auf der Grundlage des Gründungsspiels Ideen machen Schule. In Teams erstellen die Jugendlichen in einem Zeitraum von zehn Monaten ein Gründungskonzept, in dem sie wie reale Existenzgründer ihr Vorhaben Schritt für Schritt durchplanen.

Im Projektzeitraum 2020-22 beteiligten sich 66 Schülerinnen und Schüler in 19 Teams aus sechs Schulen an dem Seminar.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der elften und zwölften Jahrgangsstufe der Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz.

## Die Zukunfts:MACHER

Bei diesem Wettbewerb formieren sich die Schülerinnen und Schüler in Teams aus zwei bis drei Mitgliedern, planen und fertigen gemeinsam ein Werkstück mit Hilfe der schulüblichen Werkzeugausstattung. Dazu entwickelt jedes Schülerteam einen möglichst realitätsnahen Kurz-Geschäftsplan zur Vermarktung des hergestellten Produkts.

Im Schuljahr 2021/22 nahmen 91 Schülerinnen und Schüler in 32 Teams aus 13 Schulen teil und wurden dabei von 13 Lehrkräften unterstützt.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der siebten Jahrgangsstufe aus Mittel-, Montessori- und Förderschulen aus Niederbayern.



### Ideen machen Schule Das Gründungsspiel

Hans Lindner Stiftung



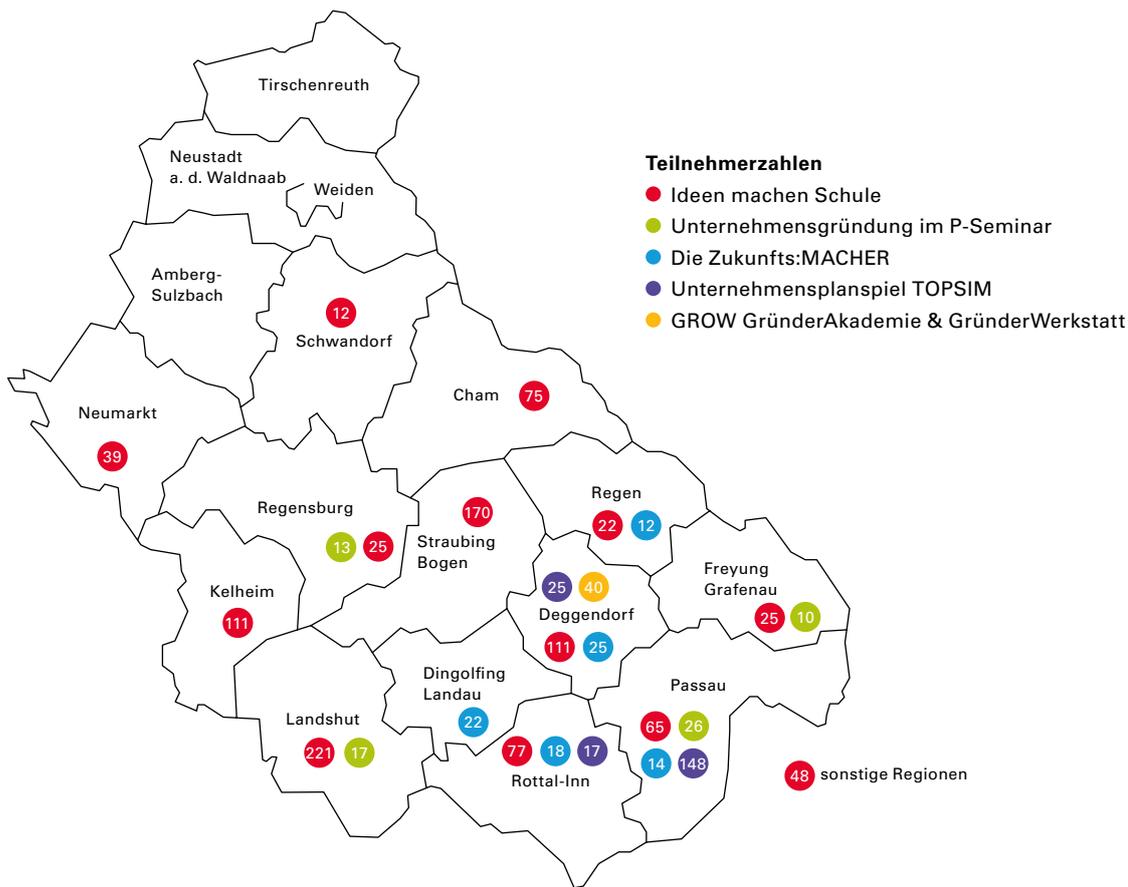
### Die Zukunfts:MACHER Schule trifft Handwerk

Hans Lindner Stiftung



### Unternehmensgründung im P-Seminar

Hans Lindner Stiftung



### Unternehmensplanspiel TOPSIM

Mit der Unternehmensgründungs-Software TOPSIM-Startup! simulieren die Schülerinnen und Schüler eine Unternehmensgründung am PC.

Spielerisch und ohne Risiko können die Jugendlichen an ein bis zwei Schultagen eine Existenzgründung in einem learning by doing-Prozess erleben und erlernen. So wird für Schülerinnen und Schüler das Thema Selbständigkeit transparenter.

Im Schuljahr 2021/22 nahmen 190 Schülerinnen und Schüler aus fünf Schulen teil. Lehrkräfte haben die Möglichkeit den Ablauf des Planspiels zu erlernen und eigenständig in den Unterricht zu integrieren.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der achten Jahrgangsstufe aus Wirtschafts-, Real-, Berufsschulen, Gymnasien und Fach- und Berufsoberschulen aus Niederbayern und der Oberpfalz.



### Unternehmerge gymnasium Bayern

Die Hans Lindner Stiftung und die Unternehmensgruppe Lindner unterstützen das Unternehmerge gymnasium Bayern in Pfarrkirchen seit dessen Gründung. Auch im Schuljahr 2021/2022 wurde die Zusammenarbeit fortgesetzt. Die Hans Lindner Stiftung führte Seminare zu gründungsrelevanten Themen durch.



### GROW GründerAkademie & GründerWerkstatt

In der „GROW GründerAkademie“ erfahren die Teilnehmer in einer Seminarwoche mehr zum Thema Existenzgründung und Unternehmensnachfolge. In verschiedenen Vorlesungen, Praxisberichten und Anwendungstrainings vermitteln namhafte Experten aus den jeweiligen Fachgebieten umfangreiches Unternehmer-Know-how. Im Frühjahr 2022 haben 27 Studierende teilgenommen.

Im Rahmen der Projektwoche „GROW GründerWerkstatt“ haben die Teilnehmer die Möglichkeit, anhand eines Unternehmensplanspiels eigenständig Geschäftsmodelle im Team zu entwickeln. Es wird intensiv an einer eigenen Geschäftsidee gearbeitet und auch gelernt, wie man aus Trends Geschäftsideen generiert, bewertet und weiterentwickelt. Im Herbst 2022 haben 13 Studierende teilgenommen.

Bei unseren Programmen mit dem Schwerpunkt **Persönlichkeitsentwicklung** bieten wir den Jugendlichen Möglichkeiten, ihre persönlichen Stärken und Interessen zu entdecken und sich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Die Reflexion des eigenen Tuns und die Identifizierung der persönlichen Stärken und Interessen tragen dazu bei,

Selbstbewusstsein, Motivation und Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen zu stärken. So wird auch der Weg zur richtigen Berufswahl geebnet. Dabei soll auch immer aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten eine Region bietet, um sich in der Gesellschaft zu engagieren und was man dadurch lernen kann.



### Frühaufsteher

Ziel des Projektes „Frühaufsteher“ ist es, die Jugendlichen schon frühzeitig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung aktiv zu unterstützen und ihnen eine berufliche Orientierung zu geben. Ein Kompetenzpass bescheinigt den Jugendlichen die Teilnahme an dem Projekt. Darin enthalten sind u. a. Selbst- und Fremdeinschätzungen, Praktikumsbescheinigungen von Betrieben und Bescheinigungen über aktive Mitgliedschaften in Vereinen/Gruppen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit ein Zertifikat, das ihnen – jenseits von Schulnoten – persönliche und soziale Kompetenzen nachweist. Durch die intensive Kooperation mit regionalen Vereinen und Verbänden soll den Jugendlichen die wertvolle Arbeit in Vereinen und Verbänden aufgezeigt werden. Jugendarbeit trägt in großem Maße zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei.

Im Schuljahr 2021/22 haben 408 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen teilgenommen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler in der achten Jahrgangsstufe aus Mittel- und Realschulen in der Region um Arnstorf.

### Lehr:werkstatt

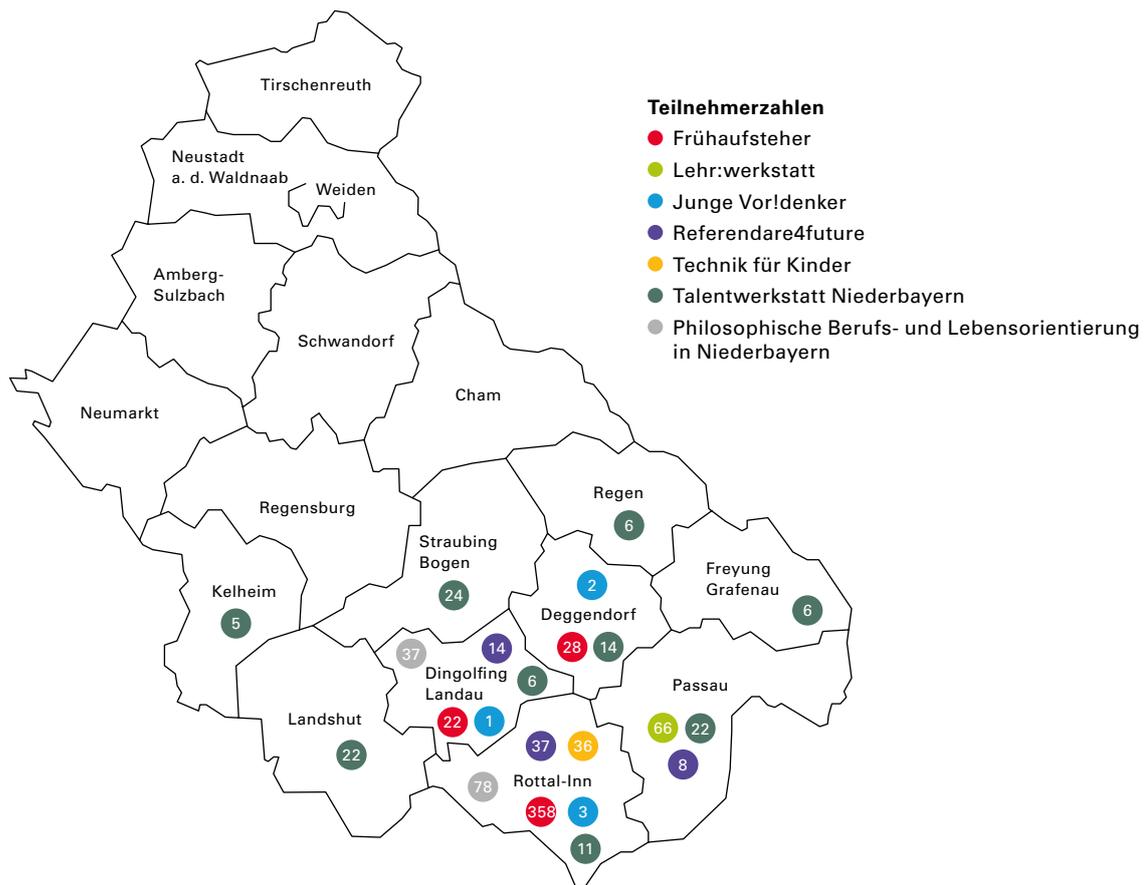
Die Lehr:werkstatt wurde von der Eberhard von Kuenheim Stiftung (jetzt BMW Foundation Herbert Quandt) ins Leben gerufen und wird von der Hans Lindner Stiftung am Standort Universität Passau unterstützt. Ziel ist es, dass Studierende von Anfang an eine aktive Rolle im Unterricht einnehmen und so Erfahrungen sammeln. So gewinnen Studierende früh einen realistischen Einblick in das künftige Berufsfeld und bekommen die Gelegenheit, ihre Eignung sowie theoretisches Wissen zu prüfen. Durch den Unterricht im Tandem entsteht auch für die erfahrenen Lehrkräfte die Möglichkeit, neue Methoden auszuprobieren. Daraus ergeben sich zusätzliche Vorteile für die Schüler. Sie werden durch das Tandem individueller betreut.

Im Schuljahr 2021/22 nahmen 33 Tandems teil.

Zielgruppe: Lehramts-Studierende an der Universität Passau und Lehrkräfte an Realschulen und Gymnasien aus Niederbayern und der Oberpfalz.



**FRÜHAUFSTEHER**  
Gemeinsam auf dem Weg nach oben!  
Hans Lindner Stiftung



### Talentwerkstatt Niederbayern

Seit dem Schuljahr 2014/15 beteiligt sich die Hans Lindner Stiftung an der Begabtenförderung für Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in Niederbayern. Die Neunt- und Zehntklässler sind Teilnehmer der „Talentwerkstatt Niederbayern“, einer Initiative des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern. Partner des Projekts sind die niederbayerischen Hochschulen sowie die Hans Lindner Stiftung. 116 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2021/22 Hochbegabten-Seminare bei der Hans Lindner Stiftung und der Unternehmensgruppe Lindner in Arnstorf.

Zielgruppe: Hochbegabte Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe aus niederbayerischen Gymnasien.

### Technik für Kinder

Spielerisch durch Selbermachen die spannende Welt der Technik entdecken: Mit diesem Prinzip fördert der Verein „TfK - Technik für Kinder e. V.“ den technischen Nachwuchs. Auch die Hans Lindner Stiftung verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Aus diesem Grund eröffnete im Oktober 2016 das Technikhaus Arnstorf. Unterstützung findet die Initiative auch bei zahlreichen Betrieben vor Ort, die sich personell und finanziell für die gute Sache engagieren. 36 Kinder im Alter zwischen acht und elf Jahren besuchten das Technikhaus einmal wöchentlich am Nachmittag unter Anleitung von Mentoren.

### Philosophische Berufs- und Lebensorientierung in Niederbayern

Die identitätsstiftende Berufsorientierung sensibilisiert Schülerinnen und Schüler frühzeitig für die Wichtigkeit der Studien- und Berufswahl und unterstützt diese dabei herauszufinden, wer sie sind, was zu ihnen passt und was sie sich vom Leben erwarten. Der philosophische Ansatz fördert die Selbstreflexion und die Fähigkeit zur Entscheidungsfindung, soziale Kompetenzen sowie die Entwicklung von Werthaltungen wie Toleranz, Respekt, gegenseitige Wertschätzung und die Bereitschaft, sich selbst und sein Handeln zu hinterfragen. Projektträger ist die Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog, die Hans Lindner Stiftung unterstützt die Maßnahme und führt Workshops durch.

Im Schuljahr 2021/22 haben 115 Jugendliche an vier Gymnasien teilgenommen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe (Q11) in den Landkreisen Rottal-Inn, Dingolfing-Landau und Landshut.

Bei unseren Projekten mit dem Schwerpunkt **Lehrer-/Multiplikatoren**schulung vermitteln wir Pädagogen die Methodik des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen.

### Junge Vor!denker

Die Fortbildungsreihe „Junge Vor!denker – Kinder und Jugendliche philosophieren über Zukunftsfragen“ ist ein gemeinsames Projekt der BMW Foundation Herbert Quandt und der Akademie für Philosophische Bildung und Werte-Dialog. Die Hans Lindner Stiftung bietet als Regionalpartner die Fortbildungen in Niederbayern und der Oberpfalz an. 6 Erzieherinnen und Lehrkräfte haben im Schuljahr 2021/22 die Methodik, Didaktik und Praxis des Philosophierens erlernt.

Beim Philosophieren erleben die Pädagogen diese wertschätzende Gesprächsform und erlernen die Art der philosophischen Gesprächsführung. Sie entwickeln dabei ein eigenes Verständnis von Nachhaltigkeit und sammeln über vier Module viele Praxisbeispiele - eine Schatzkiste fürs Leben. Als Multiplikatoren leisten die Pädagogen bei den Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen einen wichtigen Beitrag zur Werteerziehung.

Bei diesen philosophischen Gesprächen erfahren die Gesprächsteilnehmer in spielerischer Weise Orientierung für eine lebenswerte Zukunft. Dies geschieht durch kritisches Nachfragen, Argumentieren und den Umgang mit Themen, Begriffen und Kategorien im Kontext der Nachhaltigkeit. Zielgruppe: Pädagogen, ErzieherInnen, Interessierte.



### Referendare4future BNE praxisnah erleben

Referendarinnen und Referendare und Seminarfachlehrkräfte können an einem Vormittag die BNE-Bildungsmaterialien ausprobieren und das Philosophieren kennenlernen – direkt an einer Schule oder in Räumlichkeiten der Hans Lindner Stiftung. Im Schuljahr 2021/22 haben 59 Referendarinnen und Referendare an diesem Programm teilgenommen.

Zielgruppe: Referendarinnen und Referendare aller Schularten, Seminarfachlehrerinnen und -fachlehrer aus Niederbayern und der Oberpfalz.



## Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), ist nicht erst seit „Fridays for Future“ an den Schulen und Einrichtungen in Ostbayern ein hochaktuelles Thema. Aus diesem Grund hat sich die Hans Lindner Stiftung entschlossen BNE-Bildungsmaterialien der Akademie N zu erwerben und Schulen, Tagesstätten, Vereinen und anderen Interessierten zur Ausleihe zur Verfügung zu stellen:

### Lernmaterial „Meine Plastikwelt“

Die Lernstation „Meine Plastikwelt“ ist gedacht für den niederschweligen Einstieg in das Thema Plastik bzw. Kunststoff. Auf sieben Teilstationen, aufgedruckt auf Matten, können sich Schülerinnen und Schüler Wissen zum Thema Plastik aneignen. Dabei folgen sie nicht einfach einem Vortrag, sondern erarbeiten sich die Inhalte selbst anhand unterschiedlicher Lernmethoden und klarer Arbeitsanweisungen. Den Kindern wird die Problematik von zu viel Plastik in der Welt deutlich, und sie werden angeregt, selbst kunststofffreie Alternativen zu finden.

### Ausstellung zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG's)

Auf neun Litfaßsäulen sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015, plakativ und mit Beispielen untermauert, dargestellt. Ziel dieser Ausstellung ist es, die SDG's einem breiten Publikum in verständlicher und interessanter Weise nahezubringen. Dabei kommt der Zusammenhang zwischen unserem Konsum und seiner globalen Auswirkungen zum Ausdruck und die Verantwortung jedes Einzelnen wird erkennbar.

### Mitmach-Parcours „Mein ökologischer Fußabdruck“

Der Parcours besteht aus 40 Fußabdrücken, die auf dem Boden in Form einer Fußspur ausgelegt werden. Jeder Fußabdruck hinterfragt das Verhalten des Mitspielers in den Themenbereichen Ernährung, Mobilität, Energie und Konsum. Durch das Beantworten der aufgedruckten Fragen zum eigenen Lebensstil sammelt der Teilnehmer Punkte. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich am Ende des Parcours eine grobe Einschätzung des eigenen ökologischen Fußabdrucks. Zudem werden Handlungsoptionen aufgezeigt, um diesen zu verkleinern.

Im Schuljahr 2021/22 konnten ca. 3.000 Kinder, Jugendliche und Interessierte mit Hilfe der BNE-Materialien an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt werden.

### Mitmach-Parcours „Der ökologische Handabdruck“

Der Parcours besteht aus 35 Handabdrücken mit einem ausklappbaren Ständer auf der Rückseite. Während der Ökologische Fußabdruck für den eigenen Ressourcenverbrauch zum Nachdenken anregen soll, steht der „Ökologische Handabdruck“ für das Handeln gegen den übermäßigen Verbrauch.



### Rund-um-Fair-Parcours

Der Parcours besteht aus fünf verschiedenen Stationen mit jeweils vier Arbeitsaufgaben zum Thema Fairer Handel. Die Lernmatten können sowohl auf Tischen als auch auf den Boden gelegt werden. Ziel des Parcours ist es, einen kreativen und handlungsorientierten Einstieg in die globalen Zusammenhänge und die Bereitschaft zur Veränderung des eigenen Handels anzubahnen.



# Hochschulprojekte

STARTUP  
CAMPUS



## Institut für Existenzgründung wird zentrale Einrichtung der THD

Bereits vor zwanzig Jahren hat die Technische Hochschule Deggendorf ihr Profil als Gründungshochschule aufgebaut. Heute erreicht das Institut für Existenzgründung mit der Marke „Startup Campus“ jährlich über 1.200 Teilnehmende in Gründungsveranstaltungen, betreut 30 neue Gründungsideen pro Jahr, bietet ein Inkubationsprogramm für innovative Geschäftsmodelle und beheimatet preisgekrönte Startup Ideen im eigenen Startup Lab. Damit ist die THD bayernweit Vorreiter im Bereich der Gründungssensibilisierung und -förderung.

Durch das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz wird das Thema Gründungsförderung ab 2023 gesetzliche Aufgabe. (Art. 17, BayHIG). Die daraus resultierenden neuen Möglichkeiten im Bereich Entrepreneurship sollen das Gründungspotential der THD auf ein neues Level heben. Um für die bevorstehenden Aufgaben organisatorisch bestmöglich vorbereitet zu sein, wurde das Institut für Existenzgründung nun in eine Zentrale Einrichtung gewandelt.

Das neu gegründete Zentrum für Gründungsförderung (ZfG) ist fortan

die zentrale Anlaufstelle für alle Hochschulangehörigen, wenn es um Gründungsförderung und -beteiligung geht. Die Marke „Startup Campus“ bleibt selbstverständlich erhalten. Dabei steht das Angebot nicht nur Studierenden, sondern auch dem gesamten (wissenschaftlichen) Personal, Absolventinnen und Absolventen oder ehemaligen Beschäftigten der THD zur Verfügung. Leiter der Einrichtung ist Prof. Dr. Thomas Geiß, welcher mit seinem motivierten Team und wertvollen Partnern, wie der Hans Lindner Stiftung, allen Gründungswilligen der THD mit Rat und Tat zur Seite steht.

## Zum zweiten Mal erfolgreiche Durchführung der GROW GründerWerkstatt

Der Startup Campus steht seit Jahren in enger Kooperation mit der Hans Lindner Stiftung. Neben der GROW GründerAkademie wird seit 2021 nun auch jährlich die GROW GründerWerkstatt gemeinsam durchgeführt. Von dem 5-tägigen Seminar, das im September 2022 stattfand, waren die Teilnehmenden, wie auch bereits im Vorjahr, begeistert. Im Theorieteil der Gründerwerkstatt lernen die

Studierenden, wie sie ihre eigene Geschäftsidee entwickeln können und was dabei wichtig ist. Zum Beispiel ihre eigenen Kompetenzen und die anderer einzuschätzen, welche Kreativitätstechniken dabei helfen und wie sie sich im Team weiterentwickeln. Am Ende der Veranstaltungswoche dürfen die Teilnehmer:innen vor einer geladenen Jury dann ihre Ideen pitchten und Feedback einholen.



## 7. Gründungstag – ein voller Erfolg

Der 7. Gründungstag des Startup Campus, des ITC1 und der Hans Lindner Stiftung, der am 16. November auf dem Campus der THD stattfand, war ein voller Erfolg. Über 100 Teilnehmende aus Startups, Studierenden, Politikvertretern und regionalen Unternehmen waren an diesem Tag anzutreffen. Neben einem Impulsvortrag des

bekannten Münchener Startups „happybrush“ und einer kleinen Podiumsdiskussion mit den Local Heroes von „ti4f“, pitchten und battleten sich insgesamt sechs Startups. Die vielen Fragen aus dem Publikum spiegelten nicht nur das große Interesse, sondern auch den mächtigen Eindruck, den alle Pitches hinterlassen hatten.



## Startups der THD

### Career Captain

Zu dritt haben Maximilian Hau, Sebastian Hau und Maximilian Anzinger mit Career Captain gestartet. Im September 2021 konnten sie sich für ein Jahr eine Finanzierung über das EXIST-Gründerstipendium sichern. Während dieser Zeit begannen sie mit der Entwicklung ihrer Plattform, auf der Schülerinnen und Schüler spielerisch und interaktiv ihren Traumjob entdecken können. Betreut werden sie seitdem – wie alle EXIST-Teams – vom Startup Campus und Christian Schläger von der Hans Lindner Stiftung. Hierbei geht es vor allem um die Antragstellung, die Überarbeitung von Ideenskizzen für die Einreichung, die Erfüllung der EXIST Meilensteine, das Verfassen von Zwischenberichten zu den jeweiligen Startup-Ideen und Vieles mehr.

Mit Hilfe einer weiteren Förderung über das AI-Cup Stipendium der Universität Passau konnte Career Captain den Markteintritt vorbereiten. Im Oktober 2022 erfolgte dann die Gründung und mittlerweile auch der Launch ihrer Webseite ([www.career-captain.de](http://www.career-captain.de)). Durch ein Pilotprojekt mit namhaften Firmen aus der Region hat Career Captain ihr Produkt kundennahe entwickelt. Die ersten Umsätze wurden bereits erzielt. Das Team verdoppelte sich während des AI-Cup-Stipendiums auf 6 Personen und strebt eine weitere

Verdopplung im März 2023 an. Ihren Arbeitsplatz haben sie nach wie vor im Startup Lab an der THD. Maximilian Hau, CEO des Startups Career Captain, durfte bereits 2022 im P-Seminar „Unternehmensgründung“ der Hans Lindner Stiftung den Gründervortrag übernehmen und Schülerinnen und Schüler davon berichten, wie es ist, ein Unternehmen zu gründen und zu führen.



## Startups der THD

### namicu

„Vor ungefähr einem Jahr entschied ich mich ganz kurzentschlossen dazu, ein Teil des Start-ups namicu zu werden. Glücklicherweise - denn die Arbeit macht mir viel Spaß und ist sehr erfüllend! Es ist toll, gemeinsam mit meinem Team etwas von Grund auf aufzubauen.“  
Diese Worte kommen von Kim Hong, die gemeinsam mit Korbinian Miller und Christian Beck seit März 2022 über FLÜGGE gefördert wird und mittlerweile die namicu UG gegründet hat. namicu befasst sich mit der Forschung, Entwicklung und Herstellung von Produkten, die Menschen dabei unterstützen, der Natur wieder näher zu sein. Eines dieser Produkte ist eine modulare Anzuchtstation. Sie ermöglicht den einfachen Anbau von frischem Gemüse und Microgreens in jeder Küche. Die Module erlauben eine einfache Erweiterung und eine flexible Anpassung an individuelle Kundenbedürfnisse. Das vertikale Begrünungssystem, das sowohl zur Inneneinrichtung als auch zur Verkleidung des Gebäudes eingesetzt werden kann, schafft ein nachhaltiges und gesundes Umfeld.



Infos zu den Förderprogrammen und weiteren Startup Teams der THD:  
<https://www.th-deg.de/existenzgruendung#foerderprogramme>

## Veranstaltungsformate des Startup Campus

Für alle Gründungsinteressierten, Alumni und angehenden Gründerinnen und Gründer hat der Startup Campus – neben dem Gründungstag, der GROW GründerWerkstatt und der GROW GründerAkademie – zahlreiche Veranstaltungsformate eingeführt. So gibt es beispielsweise

den monatlich stattfindenden Gründungstammtisch, das Seminar „Finanziere deine Gründung“ sowie die Alumni Startup Talks. Seit 2022 finden nun auch Praxis-Workshops zu digitalen Technologien und das Talent-Matching-Event regelmäßig statt.

Kontakt:

**THD Technische Hochschule Deggendorf**  
Zentrum für Gründungsförderung/Startup Campus  
Dieter-Görlitz-Platz 1 | 94469 Deggendorf  
E-Mail: [startupcampus@th-deg.de](mailto:startupcampus@th-deg.de)  
Webseite: [www.th-deg.de/existenzgruendung](http://www.th-deg.de/existenzgruendung)

GEFÖRDERT VOM



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Beratung und Coaching für Unternehmen



Eine Selbständigkeit bietet für viele Menschen die Perspektive, ihre kreativen Ideen und Wünsche Realität werden zu lassen und ein Großteil der Lebenszeit mit mehr Freude und Lebensqualität zu füllen. Der eigene Chef zu werden und damit Verantwortung für sich und seine Mitmenschen zu übernehmen, ist für viele die Erfüllung eines Lebensstraums.

Existenzgründer, Nachfolger und Unternehmer stehen jedoch oft vor neuen Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen. Eine gute Vorbereitung mit fundierter Beratung steigert die Erfolgchancen und macht

Risiken kalkulierbarer. Gemeinsam meistern wir Hürden und schaffen langfristige, realistische Perspektiven und machen vorhandene Potentiale transparent.

Dabei ist uns nicht nur wichtig, dass aus der Idee ein tragfähiges Geschäftsmodell entsteht, sondern auch, dass sich der Unternehmer und die Unternehmerin in der (neuen) Rolle weiterentwickelt. Zu unseren Leistungen gehört es, Konzepte ehrlich zu bewerten, mit betriebswirtschaftlicher Expertise zu beraten und Unternehmer auf dem persönlichen Weg in ein erfülltes Leben zu begleiten.

Das Besondere an unserem Angebot ist die Kombination aus Gründungsvorbereitung und langfristiger Begleitung bei der Umsetzung der Geschäftsidee.

Um den Beratungsprozess in der Gründungsvorbereitung noch individueller zu gestalten, wurde dieser in zwei Pakete – Orientierungsberatung und Intensivberatung – geteilt.

### Orientierungsberatung

Wir helfen jungen Unternehmern beim Start in die Selbstständigkeit und in die Unternehmensnachfolge die persönlichen und rechtlichen Gründungsvoraussetzungen zu klären, das Marktpotential für das gewünschte Geschäftsmodell sowie Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten zu eruieren. Die Analyse der Chancen und Risiken helfen, abzuwägen, ob der Schritt in die Selbstständigkeit der richtige ist.

Wir stellen Interessierten unseren „Werkzeugkasten“ mit verschiedensten Tools zur Verfügung, damit Existenzgründer eigenständig alle notwendigen Unterlagen für die Gründung erstellen können.

Im Jahr 2022 nahmen 172 Gründungsinteressierte das Angebot der Orientierungsberatung in Anspruch

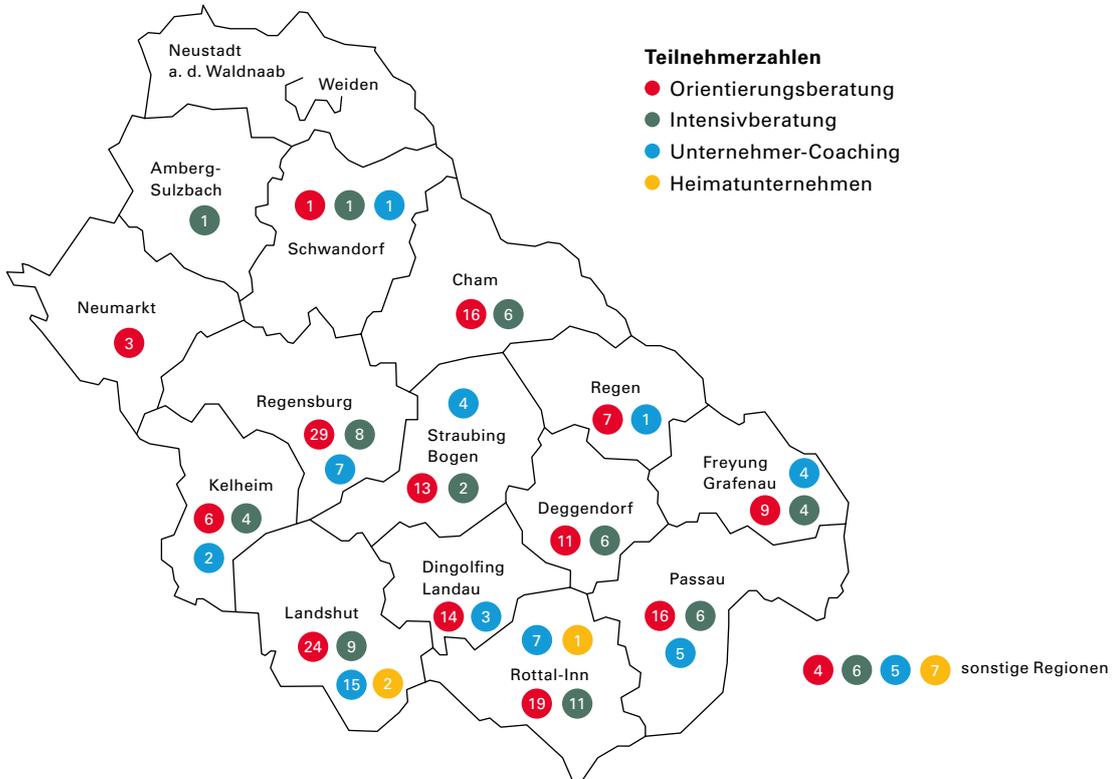
### Intensivberatung

Aufbauend auf die Orientierungsberatung werden in der Phase der Intensivberatung die Erfolgsfaktoren des zukünftigen Unternehmens erarbeitet und in einem schriftlichen Geschäftskonzept festgehalten. Mit Hilfe einer individuellen Finanzplanung machen unsere Berater für Existenzgründer Chancen und Risiken greifbar und transparent. Mögliche Zuschüsse und Fördermittel werden recherchiert und beantragt.

Bei der Unternehmensnachfolge werden Existenzgründer mit einer Potentialanalyse unterstützt, um zu übernehmende Unternehmen besser einschätzen zu können. Hierdurch wird der Kaufpreis ermittelt bzw. geprüft und ein individueller Nachfolgeprozess kann gestaltet werden.

Neben der Wahl des richtigen Geschäftsmodells spielt die Unternehmerpersönlichkeit eine entscheidende Rolle für eine erfolgreiche und zufriedenstellende Selbständigkeit. Unternehmer können gewinnbringende Eigenschaften entdecken und durch Weiterbildungsmöglichkeiten weiter ausbauen.

Im Jahr 2022 konnten wir insgesamt 64 Gründungsinteressierte auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleiten.



## Unternehmer-Coaching

Zudem bietet die Hans Lindner Regionalförderung bereits gegründeten bzw. bestehenden Unternehmen im Rahmen des Unternehmer-Coachings eine betriebswirtschaftliche Beratung sowie individuelles Coaching an, vor allem in den Bereichen Unternehmensstrategie, -entwicklung und -ausrichtung an. Gemeinsam mit Gründern werden Maßnahmen zur Steigerung der Rentabilität, Produktivität und Sicherung des Unternehmenserfolges erarbeitet. Mit unserem Fachwissen stehen wir unseren Gründern und Unternehmern zur Seite und geben ehrliches Feedback. Wir zeigen langfristige und realistische Perspektiven auf, helfen Potentiale zu erkennen und zu nutzen. Prioritäten richtig zu setzen sichert die Motivation.

Stabilität, Wachstum und nachhaltiger Erfolg: mit gestärktem Rücken und den richtigen Tools an der Hand können Existenzgründer und junge Unternehmer die erarbeiteten Ziele erreichen.

Im Jahr 2022 konnten wir insgesamt 54 Unternehmer und Unternehmerinnen auf ihrem Weg zum Erfolg unterstützen.

## Heimatunternehmer (www.heimatunternehmen.bayern)

Die Initiative „HeimatUnternehmen“ der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung unterstützt kreative und unternehmerische Menschen dabei, ihre nächsten Schritte in die oder in der Selbständigkeit zu gehen.

Von HeimatUnternehmen kann jeder profitieren, da gemeinschaftlich daran gearbeitet wird, dass unsere Heimat liebens- und lebenswert bleibt. Dazu wird ein dichtes Netzwerk zwischen den engagierten und unternehmerischen Menschen in der Region geknüpft.

Im Netzwerk werden Ideen entwickelt, Menschen zusammengebracht und für die Grundlagen gesorgt, um Projekte schnellstmöglich verwirklichen zu können. Jeder kann mitmachen: Sowohl derjenige, der Unterstützung für sein Projekt benötigt als auch derjenige, der bei der Umsetzung in irgendeiner Form helfen kann. HeimatUnternehmen bringt die Menschen zusammen.

Die Hans Lindner Stiftung unterstützte 2022 insgesamt 10 HeimatUnternehmer bei der Ideenausarbeitung, bei Wirtschaftlichkeitsberechnungen, bei der Finanzplanerstellung und bei der Finanzierungsgestaltung.

## Beispiele für erfolgreiche Gründungen

### IBA Ingenieurbüro Aigner in Eggenfelden unter neuer Führung

Die Lebensdauer eines Unternehmens ist nahezu unbegrenzt. Ein Unternehmer oder eine Unternehmerin hingegen möchte sich im Leben vielleicht noch neuen Aufgaben widmen, oder in den verdienten Ruhestand gehen.



Einige Jahrzehnte hat Franz Xaver Aigner sein Ingenieurbüro in Eggenfelden mit viel Ehrgeiz und Freude geführt. Das Ingenieurbüro war bei vielen regionalen Projekten, wie z. B. dem Ausbau der Staatsstraße 2115 zwischen Malgersdorf und Arnstorf einschl. Errichtung eines Geh- und

Radweges sowie diversen Baugebieterschließungen und Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten, mit Planungsleistungen im Bereich Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke beauftragt worden. Die Kunden waren stets zufrieden mit der Qualität der ausgeführten Leistungen, weshalb sich das Unternehmen über Jahre einen exzellenten Ruf erarbeiten konnte.

Der wohlverdiente Ruhestand und die dazugehörige Unternehmensübergabe wurden über die letzten Jahre sukzessive geplant, um das Unternehmen besten Gewissens in neue Hände geben zu können.

Ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen birgt für den Nachfolger großes Potential. Das Unternehmen ist bereits am Markt etabliert. Die Beziehungen zu Kunden und Lieferanten sind gefestigt, das Produkt bzw. die Dienstleistung ist eingeführt und die Mitarbeiter bilden ein eingespieltes Team.

Für eine reibungslose Unternehmensübergabe braucht man einen Übernehmer, der unternehmerisches Denken besitzt, sich der Heraus-

forderung gerne stellt und den man zu 100 % vertraut.

All diese Eigenschaften fand Franz Xaver Aigner in seinem langjährigen Mitarbeiter Hermann Rieß.

Hermann Rieß hat nach dem Studium zum Bauingenieur als Bauleiter in mehreren mittelständischen Tief- und Ingenieurbaufirmen gearbeitet und Erfahrungen in der Umsetzung von Bauvorhaben gesammelt. Diese Erfahrungen konnte er anschließend beim Ingenieurbüro Aigner bei Planung und Baubegleitung von Bauprojekten einbringen.

Gemeinsam mit der Hans Lindner Stiftung wurde eine detaillierte Finanzplanung für die nächsten Jahre erstellt, um die Finanzierung der Übernahme und des Kaufpreises zu gewährleisten.

Hierbei konnten beide Parteien eine faire Lösung finden, um das Unternehmen im selben Umfang weiterführen zu können. Der Kaufpreis muss dabei nicht in einer Summe an den Übergeber bezahlt werden, sondern wird in Raten nach Umsatzzielung vergütet.

## Freude am Essen

„Essen ist für uns etwas, das viel Aufmerksamkeit und Zeit möchte. Etwas, das Menschen zueinander bringt, die Sinne schärft, Spaß macht und sinnlich ist.“ Mit dieser Überzeugung wagten Franzisca Jacobs-Plötz und Dominik Plötz 2014 den Schritt in die Selbständigkeit und gründeten das Unternehmen „Freude am Essen“.

Die Entscheidung zur Selbständigkeit wurde getroffen, nachdem Dominik Plötz die Tätigkeit des Caterers zwei Jahre lang nebenberuflich ausübte und die gute Auftragslage den Schritt in den Vollerwerb ermöglichte. In den darauffolgenden Jahren konnte ein stetiges Wachstum verzeichnet, Prozesse optimiert und immer mehr neue Ideen verwirklicht werden. Somit ist das etablierte Unternehmen „Freude am Essen“ mittlerweile mehr als „nur“ ein Catering.

Das Leistungsspektrum umfasst weit mehr als das Zubereiten und Servieren von Speisen und Getränken. Auch Dekoration, Auf- und Abbau der Veranstaltungen, sowie Organisation und Betreuung von Gästen und Gastgeber gehört zu den Aufgaben. Die Eventplanung ist über die Jahre ein großer

Aufgabenbereich geworden und zeichnet sie als Voll Service Catering aus. Damit werden fast alle Gewerke unter einem Dach vereint, die für eine Feier gebraucht werden. Zusätzlich betreiben die Unternehmer einen saisonalen Biergarten und ein Pop-Up-Restaurant. Ergänzt wird das Portfolio durch „Boarisch BBQ“ für Freiluft-Großveranstaltungen, wie Gartenmessen, Konzerte, etc. Hier werden die Gäste mit Hilfe der beiden einzigartigen selbstgebauten Riesen-Smoker, mit einem Fassungsvermögen von 1.500 l, innerhalb kürzester Zeit verköstigt.

Durch den hohen Qualitätsanspruch an die eigene Leistung, hat man natürlich auch eine gewisse Anforderung an die verwendeten Lebensmittel. Aber wo findet man die beste Qualität und den perfekten Reifegrad des Obsts und Gemüses? – Im eigenen Garten. Hier kümmern sich die Unternehmer liebevoll um Ihre eigenen Pflanzen. Sie verwenden die Erzeugnisse für die eigene Gastronomie und stellen Gewürze und Soßen in der eigenen Manufaktur her. Diese Produkte werden nicht nur über den Onlineshop, sondern in zahlreichen regionalen Läden vertrieben.

Durch all die verschiedenen Projekte wurde der alte Firmensitz natürlich schnell zu klein und ein neuer Standort musste gefunden werden. Nach jahrelanger, vergeblicher Suche kam dann der Zusammenschluss mit dem Schloss Eggkofen im Landkreis Mühldorf. Am neuen Standort kann das ganze Leistungsspektrum bestens entfaltet und mit neuen, kreativen Ideen ergänzt werden. Zudem stehen nun endlich eigene Räume zur Verfügung, um Veranstaltungen wie Hochzeiten, Tagungen, Seminare und Schulungen vor Ort umzusetzen. Nach einigen Monaten Umbau, konnten im März 2023 die lang ersehnten Räumlichkeiten bezogen werden.

Durch die Unterstützung der Initiative HeimatUnternehmen und der Hans Lindner Stiftung konnten die Beiden neue Kontakte im Netzwerk knüpfen, sich mit gleichgesinnten Unternehmen austauschen und wurden betriebswirtschaftlich bei ihren Planungen unterstützt.



## Mayer Bau GmbH – Zwei Brüder gründen ein Bauunternehmen

Als Brüder verfolgten Johannes und Simon Maier schon ein Leben lang dieselben Interessen. „Der Wunsch sich selbständig zu machen, liegt in den Genen.“ sagten die Beiden. Auch ihr Großvater hatte bereits ein eigenes Unternehmen.

Im August 2022 gründeten Sie die Maier Bau GmbH in Erlbach.

Die Leistungspalette des Unternehmens erstreckt sich von Neubauten in Massivbauweise, Gewerbe- und Landwirtschaftsbau, Verputzarbeiten, Sanierungen/Umbau bis hin zu Außenanlagen und Pflasterarbeiten.

Simon Maier ist gelernter Fliesen-, Platten- und Mosaikleger und Johannes Maier Maurergeselle. Zusammen absolvierten sie im Sommer 2022 ihre Technikerprüfung, um sich in der Selbständigkeit verwirklichen zu können. Durch den zusätzlichen Ausbilderlehrgang können sie bereits im Herbst 2023 einen eigenen Auszubildenden einstellen. Zusätzlich hilft ihr Vater, wenn viele Aufträge anstehen.

Gab es Herausforderungen zum Unternehmensstart? „Es mussten einige bürokratische Hürden genommen werden. Die Gewerbeanmeldung und

Gründung einer GmbH ist mit viel Aufwand und Kosten verbunden. Zusätzlich muss man das Gespür für zuverlässige und faire Lieferanten bekommen. Auch die Abgaben an Steuern, Versicherungen, etc. sind nicht zu unterschätzen. Man darf den Überblick nicht verlieren.“, so die Brüder.

Auch der krisenbedingte Rückgang von Neubauten ist für das Unternehmen kein Problem, da sie durch ihr breites Portfolio auch Bereiche wie Sanierung und landwirtschaftliche Bauten abdecken können.

Eine große Hilfe war Johannes und Simon Maier auch die Beratung der

Hans Lindner Stiftung. „Zum Glück sind wir auf euch gestoßen. Ohne euch hätten wir den Sprung nicht geschafft!“ findet Frau Maier, die Mutter der beiden Gründer. Sie ist im Unternehmen für die kaufmännischen Themen zuständig. Das Preis-Leistungs-Verhältnis für die Begleitung war für die Gründer mehr als angemessen und sie konnten einige Tipps auf ihren Weg mitnehmen.

Das Fazit nach einigen Monaten der Selbständigkeit ist durchaus positiv. Die beiden Gründer finden es unglaublich schön die eigenen Ideen verwirklichen zu können und Projekte von Anfang bis Ende betreuen zu dürfen.



# Weiterbildung

Langfristiger unternehmerischer und beruflicher Erfolg ist ohne regelmäßige Weiterbildung kaum denkbar. Gerade in Zeiten sich ständig ändernder Bedingungen in fast allen Lebensbereichen wird lebenslanges Lernen immer bedeutender. Hierzu möchte die Hans Lindner Stiftung einen wichtigen Beitrag leisten. Unser Ziel ist es, die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Gründung und Führung von Unternehmen und deren Mitarbeitern in der Stiftungsregion zu fördern. Durch In-

formations- und Seminarveranstaltungen werden Existenzgründer auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet, informiert und unterrichtet. Ebenso werden Fach- und Führungskräfte bei der beruflichen Weiterbildung unterstützt.

Auch 2022 durften wir wieder über 650 Personen in unseren Weiterbildungsveranstaltungen begrüßen und so einen wichtigen Beitrag zur unternehmerischen und beruflichen Weiterent-

wicklung unserer Gründer und Unternehmer im Stiftungsgebiet leisten.

Über unser Angebot können sich Interessierte umfassend auch auf dem Weiterbildungsportal unter [www.dahoam-in-niederbayern.de](http://www.dahoam-in-niederbayern.de) informieren und für sie passende Seminare buchen.



SCAN ME



## UnternehmerSchulen

Im Jahr 2022 fanden die Seminare in den Landkreisen Dingolfing-Landau, Passau, Kelheim, Neumarkt i. d. Oberpfalz und Rottal-Inn statt. Insgesamt 200 Gründungsinteressierte und Existenzgründer besuchten hier die Abendseminare, welche teilweise auch noch als Online-Veranstaltung durchgeführt wurden.

## Grundlagen-Workshops

Die Grundlagen-Workshops der Hans Lindner Stiftung in Arnstorf und Regensburg vermitteln vertiefendes Grundlagenwissen zu den verschiedensten Themen im Bereich Existenzgründung und Betriebsnachfolge. In 2022 wurden insbesondere Themen wie Buchführung, Onlinemarketing und Steuern & Recht behandelt. 72 Personen nutzten hier das Angebot.

## Tag der Unternehmensnachfolge 2022

Am 28. Juni fand nach zwei Jahren Pause wieder der Tag der Unternehmensnachfolge mit rund 120 Teilnehmern im TZ-PULS in Dingolfing statt. Diese Veranstaltung wurde von den „Nachfolgelotsen“, einem Verbund aus Hans Lindner Stiftung, Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz/Kelheim, und Industrie- und Handelskammer Niederbayern, ins Leben gerufen.

Der Tag der Unternehmensnachfolge soll auf eine rechtzeitige Nachfolgeregelung in Unternehmen aufmerksam machen und Unternehmer sowie potentielle Nachfolger zusammenbringen. Die Veranstaltung bot den optimalen Rahmen, um Netzwerke aufzubauen und sich in acht Workshops über betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen einer Nachfolge zu informieren. Zudem berichteten zwei Unternehmer aus der Region über ihren ganz persönlichen Nachfolgeprozess.

### Ausbildung der Ausbilder (IHK)

Im Jahr 2022 führte die Hans Lindner Regionalförderung zwei Kurse „Ausbildung der Ausbilder“ in Zusammenarbeit mit der IHK Passau durch. 15 qualifizierte Fachkräfte nutzten die Lehrgänge um zu erlernen, wie man moderne und zielführende Ausbildungsprozesse im Unternehmen mitgestaltet. Da die Ausbildung von Nachwuchskräften hohe inhaltliche und pädagogische Anforderungen an die Ausbilder stellt, ist die berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation unverzichtbar.

### Zertifizierter Betriebswirt (THD)

In der berufsbegleitenden Weiterbildung zum „Zertifizierten Betriebswirt“ liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung von grundlegenden kaufmännischen Kenntnissen. Im Jahr 2022 besuchten 15 Teilnehmer die Weiterbildung oder absolvierten einzelne Module oder Seminartage. Innerhalb von einem Jahr erwerben die Fach- und Führungskräfte somit das Zertifikat (mit 40 ECTS-Punkte) der Technischen Hochschule Deggendorf. Die Flexibilität und der Zeitaufwand eignen sich hervorragend zur Verknüpfung von Weiterbildung, Beruf und Familie.

### Praxis-Know-how-Workshops

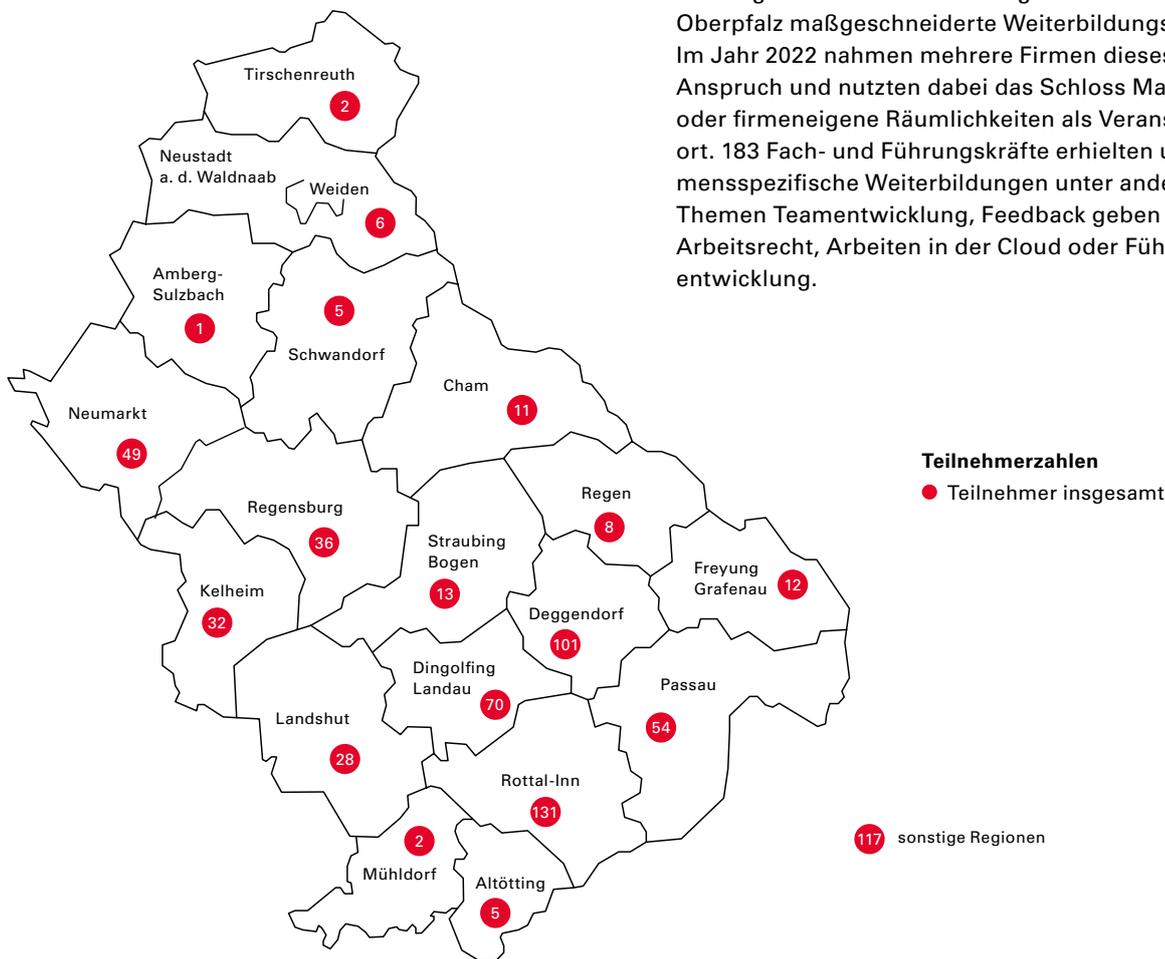
In 2022 wurden unter anderem Seminare zu folgenden Themen angeboten: Arbeiten in der Cloud, Datenschutz nach der DSGVO, Erfolgreiche Suchmaschinenoptimierung, Wirksames Management für Führungskräfte, Telefontraining, Haftungsfalle Arbeitsplatz und Marketing mit Instagram. 81 Personen haben an den Workshops in Arnstorf und Mariakirchen teilgenommen.

### Human Skills & Leadership (HSL)

Der Führungskräftelehrgang „Human Skills & Leadership (HSL)“ bietet eine Ausbildung für Führung und Human Skills. Dabei liegt der Fokus auf Praxiswissen und sofort nutzbaren Ergebnissen, die auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten sind. Insgesamt zehn Führungskräfte aus den verschiedensten Branchen nutzten den gesamten Lehrgang zur Weiterbildung. Das Angebot ist eine Kooperation zwischen Hans Lindner Regionalförderung, Seminarhaus Gruber und der School of Skills. Innerhalb von zehn Monaten erhalten die Teilnehmenden nach Abgabe einer Reflexionsarbeit das Zertifikat „Human Skills & Leadership (HSL)“ der Technischen Hochschule Deggendorf.

### Inhouse-Seminare

Die Hans Lindner Regionalförderung bietet Unternehmen und Organisationen aus der Region Niederbayern und Oberpfalz maßgeschneiderte Weiterbildungslösungen an. Im Jahr 2022 nahmen mehrere Firmen dieses Angebot in Anspruch und nutzten dabei das Schloss Mariakirchen oder firmeneigene Räumlichkeiten als Veranstaltungsort. 183 Fach- und Führungskräfte erhielten unternehmensspezifische Weiterbildungen unter anderem zu den Themen Teamentwicklung, Feedback geben und nehmen, Arbeitsrecht, Arbeiten in der Cloud oder Führungskräfteentwicklung.



# Dahoam in Niederbayern – ein Portal für unsere Heimat



## Das Portal

Um die vielen attraktiven Angebote für Familien, Kinder, Berufstätige und Senioren im Internet transparent und auffindbar zu machen, hat die Hans Lindner Regionalförderung das Infoportal [www.Dahoam-in-Niederbayern.de](http://www.Dahoam-in-Niederbayern.de) ins Leben gerufen. Hier finden sowohl Einheimische als auch Touristen und Zugezogene einfach und schnell alle wichtigen Informationen und Ansprechpartner für den Alltag auf einen Blick. Ob Bildungseinrichtungen, Kinderbetreuung, Aus- und Weiterbildung, Jobs, Vereine oder Nahversorgung: Auf der Webseite werden die Informationen gebündelt und die Suche nach dem passenden Angebot vereinfacht. In 2022 hatte das Portal Dahoam in Niederbayern insgesamt 717.585 Besucher. Es traten acht neue Gemeinden in den Verbund ein. Damit nehmen bereits 39 Gemeinden und drei Landkreise am Infoportal Dahoam in Niederbayern teil.

## Vereinsportal

Die Online-Plattform bietet Vereinen kostenfrei vielfältige Möglichkeiten, um sich online zu präsentieren und ihre Angebote einem breiten Publikum vorzustellen. Dank eines Veranstaltungskalenders werden Besuchern der Seite stets die aktuellen Termine und Events angezeigt. Verlinkungen mit Schulen, Gemeinden und anderen öffentlichen Einrichtungen fördern zudem die Nachwuchssicherung.

Aber auch die Verwaltung von Terminen wird durch die intelligente Software erleichtert. Zum Jahresende 2022 waren 1001 Vereine im Vereinsportal zu finden. Außerdem konnte man über 4.000 aktive Veranstaltungen auf Dahoam in Niederbayern finden.

Infoportal für die Region  
*Dahoam in Niederbayern*  
Hans Lindner Stiftung

### Firmenportal

Kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch international agierende Konzerne prägen den Bezirk Niederbayern und stehen für Wertschöpfung und wirtschaftliche Dynamik in der Region. Das Angebot ist so vielfältig, dass es schwer fällt, den Überblick zu behalten. Das Firmenportal auf [www.Dahoam-in-niederbayern.de/firmen](http://www.Dahoam-in-niederbayern.de/firmen) bietet Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten für regionale Betriebe, Kunden oder potentielle Mitarbeiter.

Im Winter 2022 wurde die Plattform als Teil des bereits länger bestehenden Infoportals [www.dahoam-in-niederbayern.de](http://www.dahoam-in-niederbayern.de) neu eingeführt mit der Zielsetzung, möglichst viele Betriebe Niederbayerns auf einer Website abzubilden. Diese können dort ihr Repertoire vorstellen, Kontaktmöglichkeiten kommunizieren und aktuelle Termine sowie Events eintragen. Ein Novum auf regionaler Ebene.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Unternehmen, auch Institutionen und Parteien können sich registrieren. Im Jahr 2022 hatte das Portal bereits 192 Registrierungen.

### Dahoam in Niederbayern nun auch in den sozialen Netzwerken

Dahoam in Niederbayern ist seit 2022 nun auch in den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram aktiv und berichtet laufend unter <https://www.instagram.com/dahoam.in.niederbayern/> bzw. <https://www.facebook.com/dahoam.in.niederbayern/>

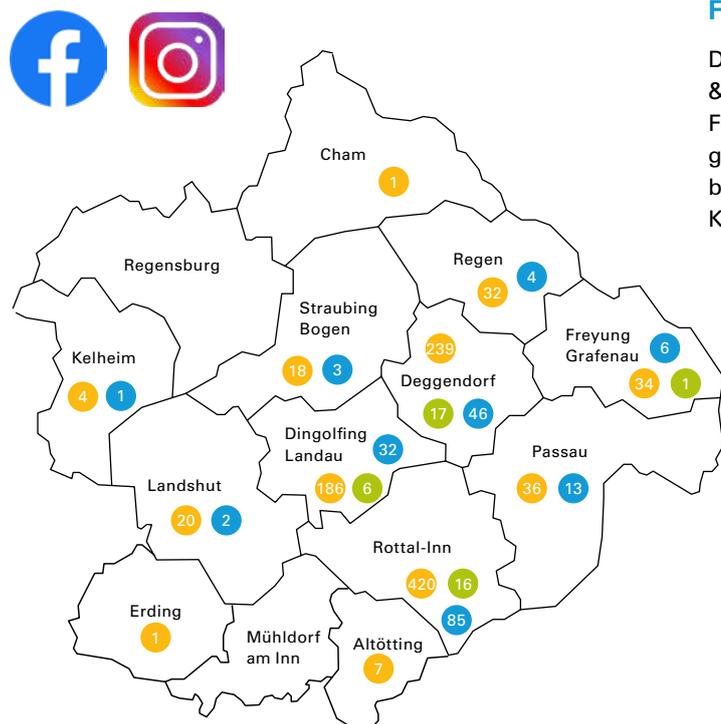
Hier werden Neuerungen im Portal vorgestellt, Vereine und Firmen oder Veranstaltungen beworben sowie Aufrufe geteilt und natürlich noch vieles mehr für Gemeinden, Vereine und Firmen, die sich bei Dahoam in Niederbayern registriert haben.

### Die Gesichter hinter Dahoam in Niederbayern

Martin Bloch und Anita Stadler sind die Projektverantwortlichen hinter dem Portal. Sie betreuen gemeinsam die Gemeinden, Vereine und Firmen die sich bereits „Dahoam in Niederbayern“ angeschlossen haben, bzw. stehen mit Rat und Tat zur Verfügung, für die die es noch tun wollen.

Martin Bloch ist außerdem der Mann für die Technik. Er koordiniert und begleitet die Weiterentwicklung von Webversion und App, arbeitet neue Ideen aus und setzt diese mit dem Programmiererteam um.

Gemeinsam arbeiten sie mit Leidenschaft daran, ihre Heimat Niederbayern so attraktiv wie möglich abzubilden.



### Flughafentaxi

Das Flughafentaxi der Hans Lindner Regionalförderung AG & Co. KG befördert Privatpersonen und Geschäftsleute zum Flughafen München und zurück nach Arnstorf und Umgebung. Im Jahr 2022 wurden in 449 Fahrten 1371 Personen befördert. Dieser Service wird mit sechs Fahrern und drei Kleinbussen realisiert.

- Anzahl der teilnehmenden Firmen
- Anzahl der angeschlossenen Gemeinden
- Anzahl der teilnehmenden Vereine

teilnehmende Landkreise:  
 Dingolfing-Landau  
 Deggendorf  
 Freyung-Grafenau

# Pack ma's – Freiwilligenagentur Rottal-Inn



## verbinden. beraten. vernetzen.

Das ist der Anspruch der Freiwilligenagentur „pack ma's“. Wir fördern zwischenmenschliches Engagement, indem wir interessierte Bürger und Bürgerinnen informieren und beraten, den Austausch zwischen aktiven Freiwilligen anregen und Verbände, Vereine und Initiativen in

ihrem Engagement unterstützen. Wir sind Kontakt- und Informationsstelle und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen, die sich mit menschlichem Engagement dafür einsetzen, dass wir alle gerne in Rottal-Inn leben.

## FEEL FR.E.E.



**FREIWILLIG. EHRENAMTLICH. ENGAGIERT.**  
DAS SCHULJAHR, DAS DICH WEITERBRINGT.

Ehrenamt ist nur was für Erwachsene? Das Gegenteil beweist die Freiwilligenagentur pack ma's der Hans Lindner Stiftung mit dem Projekt FEEL FR.E.E. Hier startete im Schuljahr 2022/23 der zweite Durchlauf.

In diesem Projektjahr beteiligten sich insgesamt 12 Jugendliche aus drei verschiedenen Kooperationsschulen. Dazu zählen die Realschule Arnstorf, die Closen-Mittelschule Arnstorf und die Stefan-Krumenauer-Realschule in Eggenfelden.

Bei ihrem freiwilligen ehrenamtlichen Schuljahr engagieren sich die Jugendlichen wöchentlich nach der Schule, am Wochenende oder auch in den Ferien für ein bis zwei Stunden in einem Verein oder einer gemeinnützigen Organisation. Innerhalb des Projektzeitraums sollen sie so 60 Stunden in ihrem gewählten Engagement ableisten.

Gemeinsam mit dem Team von pack ma's wurde für jede Schülerin und jeden Schüler eine passende Einsatzstelle gefunden. Zu den diesjährigen Einsatzorten gehören die Hausaufgabenbetreuung an der Closen-Mittelschule Arnstorf, Kindergarten St. Monika in Wurmannsquick, Rot-Kreuz-Laden in Landau, Evangelische Kindertagesstätte in Pfarrkirchen, BUND Naturschutz in Bayern e.V. – Ortsgruppe Kollbachtal und der Kindergarten St. Franziskus in Linden.

Für das Engagement erhalten die Jugendlichen ein Teilnahme-Zertifikat und ein Zeugnis ihrer Einsatzstelle für die Bewerbungsmappe. Außerdem gibt es noch einen schulfreien ereignisreichen FEEL FR.E.E.-Tag als Dankeschön der Schule.

FEEL FR.E.E. soll den Jugendlichen das Ehrenamt näherbringen und in ihnen die Freude an der Vereinsarbeit wecken, außerdem soll Nachwuchs für unsere regionalen Vereine gewonnen werden.

## Servicestelle für Vereine

Das Team der Freiwilligenagentur pack ma's beantwortet Fragen rund um das gemeinnützige Vereinsleben. Mit Hilfe eines regionalen Expertennetzwerkes wird den Vereinen in vielen Bereichen wie z. B. Gründung, Auflösung, Steuern, Versicherungen, Datenschutz oder Satzungsänderungen Hilfestellung gegeben bzw. ein umfassendes Vereinscoaching angeboten. Auch im Bereich Moderation oder Mediation von Vorstandssitzungen bietet die Freiwilligenagentur Unterstützung an.

Einen besonderen Mehrwert bieten die Vereinsseminare, Workshops und Sprechstunden, die im Jahre 2022 teils online oder in Präsenz angeboten wurden. Hier konnten sich engagierte Vorstände und Mitglieder wertvolles Wissen aneignen und individuelle Fragen klären.

Insgesamt wurden in 2022 neun Seminare bzw. Sprechstunden angeboten. 139 Teilnehmer nutzten diese Chance der Information und Weiterbildung. 17 Vereine nahmen das Coaching-Angebot wahr. Von Workshops zur Vorstandsfindung über Satzungsänderungen, Vereinsgründungen und -auflösungen und Beantworten von Rechtsfragen über Kooperationspartner war eine große Themenvielfalt gegeben, der wir uns gerne angenommen haben.

Im Rahmen des Förderprogrammes „Engagiertes Land“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) haben wir in Kooperation mit dem Markt Arnstorf das Vereinsnetzwerk in und um Arnstorf gegründet. Gemeinsame Stammtische werden von uns organisiert und moderiert, um eine Plattform für neue Ideen, Austausch, Motivation, Weiterentwicklung und vieles mehr zu schaffen. Die 43 teilnehmenden Vereine der Marktgemeinde Arnstorf können so gegenseitig inspiriert und qualifiziert sowie mit einer guten Portion Rückendeckung in die Zukunft arbeiten und gemeinsame Projekte umsetzen.



## Nachbarschafts-/Krisenhilfe

In den letzten Jahren rückte das Aufgabengebiet der Nachbarschafts- und Krisenhilfe extrem in den Fokus der Agenturarbeit. Neben Vermittlung und Beratung von Corona-Einkaufshilfen etablierte sich pack ma's als zentrale Informations- und Beratungsstelle für freiwillig Engagierte in der Ukraine-Hilfe im Landkreis Rottal-Inn. Gastfamilien, Helferkreise, Kommunen, freiwillig Engagierte sowie Spendeninitiativen nahmen die Informationen aus erster Hand gerne an und tauschten sich gewinnbringend aus. In enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Rottal-Inn und

weiteren Behörden und Institutionen wurden alle relevanten Informationen auf [www.pack-mas.bayern](http://www.pack-mas.bayern) für Helfer und geflüchtete Menschen bereit gestellt sowie eine Helferdatenbank aufgebaut. Unsere Vermittlungszahlen vervierfachten sich gegenüber dem Vorjahr. Als Schnittstelle zwischen den offiziellen behördlichen Anlaufstellen und den freiwillig Engagierten sind wir ein Teil eines sehr gut funktionierenden Krisenhilfe-Netzwerkes, das Hand in Hand zum Wohle der Menschen in unserem Landkreis fungiert.



Hilfslieferung zur Fundatia Hans Lindner in Rumänien



Integrativer Osterausflug der Familienpaten Arnstorf mit geflüchteten Familien



Private Spendensammlung und Transport in die Ukraine

## Tafel Arnstorf

Vor eine große Herausforderung stellte der große und schnelle Zustrom von geflüchteten Menschen die Tafel Arnstorf. An den acht Ausgabestellen in den Landkreisen Rottal-Inn und Dingolfing-Landau stiegen die Kundenzahlen rasant an, zum Teil um über 150 % innerhalb von vier Wochen. Erschwerend kamen die Lieferengpässe im Lebensmittelbereich dazu. Die geretteten Lebensmittel wurden weniger, die Kundenzahlen stiegen täglich. Unsere 90 freiwilligen Helferinnen und Helfer leisteten Woche für Woche eine meisterhafte Arbeit bei der Lebensmittelerrettung und der Verteilung an den Ausgabestellen – trotz Sprachbarrieren. Pro Woche wurden 1.484 Personen mit Lebensmitteln versorgt, im Vorjahr waren es im Wochen-durchschnitt 768 Personen und deren Familien. Eine große Spendenbereitschaft ermöglichte unserem Tafel-Team in der Hans Lindner Stiftung bedarfsgerechten Zukauf von Lebensmitteln sowie eine gute Ausstattung der Freiwilligen und der Ausgabestellen, um eine hygienische und sichere Arbeit zu gewährleisten und das Tafel-Kühlfahrzeug Tag für Tag auf Tour schicken zu können. Die ersten Arbeiten zur Einführung einer Tafelsoftware zur digitalen Neukundenerfassung rundeten das Tafeljahr ab.



## Engagementberatung für Freiwillige und Organisationen

Freiwilliges Engagement ist ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Doch die richtige Organisation oder den passenden Freiwilligen zu finden ist nicht immer ganz einfach. Genau hier setzt unsere Engagementberatung und -vermittlung an. Wir helfen beiden Seiten und geben Informationen zu den verschiedenen Einsatzstellen bzw. zur Einbindung von Freiwilligen in hauptamtliche Strukturen, Anerkennungsmöglichkeiten und vieles mehr.

In 2022 konnten wir 90 Beratungen zur Engagementvermittlung sowie 105 allgemeine Vermittlungsgespräche zu anderen Themen wie z. B. Spendenberatung, durchführen.



Ehrenamtstreffen der Tafel Arnstorf 2022 auf Schloss Mariakirchen



Lebensmittelausgabe an der Ausgabestelle Arnstorf

## Rente... und JETZT?

Rente ist ja nicht so schwierig? Für viele Menschen sieht die Realität anders aus. Der unvorbereitete Übergang in die „dritte Lebenszeit“ kann stark belasten und schlimmstenfalls zu Depression führen. Mit Workshops rund um Abschied und Neubeginn begleitet das Projekt Rentnerinnen und Rentner bei einem guten Übergang und sinnstiftenden Start in den Ruhestand. Interessierte, Unternehmen sowie andere Freiwilligenagenturen aus ganz Bayern nutzten die Workshops, Einzelberatungen und Vorträge um dem Thema näher zu kommen.



Roland Erdreich von der Lindner Group mit Projektleiterin Franziska Noneder

- Servicestelle für Vereine
- Teilnehmer FEEL FR.E.E.
- Nachbarschafts- und Krisenhilfe
- Tafel Arnstorf
- Rente... und JETZT?



# Mehrgenerationenhaus PARKWOHNSTIFT

Das PARKWOHNSTIFT ist ein Ort für Jung und Alt, ein Ort der Begegnung und des aktiven Zusammenlebens. Als Mehrgenerationenhaus wird hier Raum für sozialen Austausch und persönliche Entfaltung geschaffen. Durch ein vielfältiges Angebot im Haus, erstklassige Versorgung und verschiedene Kooperationen mit Schulen, Vereinen und Unternehmen ist das PARKWOHNSTIFT zu einem zentralen Treffpunkt geworden.



## Sommerfest der Bewohner

Zahlreiche Bewohner vom Betreuten Wohnen, den Hausgemeinschaften und der Wohnpflegebereiche verbrachten einen kurzweiligen Nachmittag unter schattigen Pavillons im Park. Geschäftsführer Helmut Schaitl begrüßte die Familie Lindner, den 1. Bürgermeister des Marktes Arnstorf, Christoph Brunner, zahlreiche Ehrenamtliche, die Mitwirkenden und Senioren des Hauses sehr herzlich. Das erste

Fass Bier zapfte Helmut Schaitl souverän mit zwei Schlägen an. „O'zapft is, auf ein gelungenes Sommerfest 2022“, mit diesen Worten drückte er seine besondere Freude aus, dass erstmals seit 2019 wieder ein Sommerfest, wenn auch im kleinen Rahmen, stattfinden konnte.



„VarieTee Allerlei“ mit Gabriele Decuyperre und Georg Romeis gestaltete das Unterhaltungsprogramm. Der Trachtenverein „D' Kollbachtaler“ aus Arnstorf führte unter musikalischer Begleitung von Helga Heller, verschiedene Volkstänze auf. Unter der Leitung von Roland Hofbauer, sorgte die Blaskapelle Arnstorf für die musikalische Unterhaltung während des Nachmittags. Neben den Auftritten auf der Bühne sorgten das Café- und Küchenteam mit Kaffee, Kuchen und Grillspezialitäten sowie die Haustechnik mit kühlen Getränken für das leibliche Wohl aller Besucher. Das Betreuungsteam vom Betreuten Wohnen lud an ihrem Stand zu Wurfspielen ein. Der krönende Abschluss des Festes war die Verlosung von tollen Preisen. Dank der guten Organisation und den vielen fleißigen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, verbrachten alle einen geselligen und unterhaltsamen Nachmittag.



## Berufsfachschule

Mit dem Umzug der Berufsfachschule nach Landau an der Isar änderte sich nicht nur der Standort der Schule, sondern auch die Trägerschaft: Das PARKWOHNSTIFT übergab die Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe an die bayernweit tätige Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD).

Landrat Werner Bumedner, Stephanie Lindner, Helmut Schaitl und Geschäftsführerin der GGSD Ute Kick haben nach mehrmonatigen, intensiven Gesprächen diese Perspektive entwickelt und nun auf den Weg gebracht. Die Schulaufsichtsbehörde der Regierung Niederbayern stand bei diesem Prozess beratend und unterstützend zur Seite.

Die Berufsfachschule bezog im September 2022 die modernisierten Räume einer ehemaligen Förderschule – dieser Standort ist eine Übergangslösung, bis in einigen Jahren ein Neubau bezogen werden kann.

Die Berufsfachschule für Altenpflege befand sich bereits seit 25 Jahren unter dem Dach des PARKWOHNSTIFTS, da ursprünglich das KWA Stift Rottal in Griesbach zum 01. April 1997 eine Zweigstelle der Berufsfachschule für Altenpflege dort eröffnete. 2002 gründete dann das PARKWOHNSTIFT die Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe unter ihrer Trägerschaft. Stephanie Lindner, Helmut Schaitl und Ute Kick unterzeichneten am 15. März 2022 den Übernahmevertrag der Trägerschaft. Seit dem 01. April 2022 ist die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste Träger der Berufsfachschule für Pflege und Pflegefachhilfe. Wir freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

## 5 Jahre Förderverein Schatzkiste e.V.

Im Jahr 2017 wurde ein Förderverein für die Schatzkiste gegründet. Engagierte Mütter, motivierte Mitarbeiter, Stephanie Lindner und die damalige Geschäftsführerin Maria Attenberger haben diesen Schritt gewagt. Neben den Mitgliedsbeiträgen bessern die Einnahmen aus verschiedenen Aktivitäten die Kasse auf, um den Kindern besondere Wünsche zu erfüllen. Durch diverse Aktionen, wie z. B. dem Kuchenverkauf oder Spielwarenbasaren, ermöglicht es der Förderverein, Wünsche für die Schatzkiste zu erfüllen. Von den Einnahmen werden Spielsachen und Bücher für die Kinder gekauft, Ausflüge für die Vorschulkinder ermöglicht und sogar ein Märchenerzähler konnte schon die Schatzkiste besuchen.

Mit der Erweiterung der Schatzkiste um zwei Kindergartengruppen wurde der Name angepasst. Seither sind wir der „Förderverein Kindertagesstätte Schatzkiste e.V.“.



## PARKWOHNSTIFT Tettenweis

Das PARKWOHNSTIFT Tettenweis setzt in der ehemaligen Benediktinerinnen Abtei das bewährte Konzept des PARKWOHNSTIFTS Arnstorf um: Wohnen und Betreuung im Alter an einem Ort der Begegnung, wo ein harmonisches Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird.



### Kloster-Café eröffnet

Am 15. Juli 2022 öffnete das Kloster-Café im PARKWOHNSTIFT Tettenweis offiziell seine Pforten für die Bevölkerung. Zu einer kleinen Eröffnungsfeier waren, nebst der Schwesternschaft der Benediktinerinnen Abtei St. Gertrud, der Tettenweiser Bürgermeister Robert Stiglmayr, Seniorenbeauftragte des Landkreises Passau Gerlinde Kaupa und die Bewohner des Betreuten Wohnens erschienen.

Besucher aus der Region haben von nun an die Möglichkeit, ihre Freizeit mit Freunden und Familie in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Mit der Eröffnung des Kloster-Cafés geht das PARKWOHNSTIFT einen weiteren Schritt, mehrere Generationen miteinander in Kontakt zu bringen. Bürgermeister Robert Stiglmayr freute sich sehr über die Einladung zu diesem Ereignis: „Die Bürgerinnen und Bürger haben schon lange auf die Eröffnung des Cafés gewartet. Das PARKWOHNSTIFT ist eine echte Bereicherung für die Gemeinde Tettenweis.“ Die Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa betonte, wie wichtig das gegenseitige Lernen der Generationen voneinander ist: „Ich wünsche Ihnen tolle neue Bekanntschaften und viele gute Gespräche.“

Das gemütliche Café im Innenbereich und die großzügige Terrasse im Innenhof des PARKWOHNSTIFTS laden zum Verweilen ein. Alle Räumlichkeiten sind zudem barrierefrei. Christine Maier, Leitung des Kloster-Cafés, bewirbt die Gäste ab sofort immer am Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils von 13:30 bis 17:00 Uhr. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung in der Patisserie verwöhnt Küchenleitung Natalie Becker und ihr Team die Gäste mit klassischen, nach handwerklicher Tradition gebackenen Kuchen- und Tortencreations. Dazu werden auf Wunsch verschiedenste Kaffeespezialitäten serviert.

### Musik und Lichterglanz – der erste Tettenweiser Winterzauber übertraf alle Erwartungen

Mit einem „Winterzauber“ wurde im Innenhof des PARKWOHNSTIFTS die Weihnachtsmarktsaison eröffnet – ein besonderer Moment für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tettenweis. Lichterketten und geschmückte Tannenbäume, der Duft von Würsteln und süßen Leckereien und heißem Punsch verwandelten den Innenhof in einen märchenhaften vorweihnachtlichen Markt. Glühwein, Plätzchen, Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck, schöne Dinge für ein kuscheliges Zuhause und zahllose Geschenkideen – eben alles, was Leib und Seele wärmt, erfreute hier große und kleine Besucher. Neben den Gaumenfreuden bot der Winterzauber außerdem ein vielfältiges und unterhaltsames Rahmenprogramm.

Der Tettenweiser Kinderchor verzückte die Besucherinnen und Besucher mit weihnachtlichen Liedern. Die Kinder der Kindertagesstätte St. Gertrud verzauberten das Publikum mit ihrem Auftritt. Gefolgt von einem Laternentanz spielten die Kinder die Legende des heiligen Sankt Martin nach und ern-



teten dafür großen Applaus. Die Tettenweiser Wichtel, die mit einer kleinen Geschichte angekündigt wurden, besuchten an beiden Veranstaltungstagen den Winterzauber und sorgten vor allem bei den jüngsten Besuchern für große Augen. Mit großen Körben mischten sich die Wichtel unter die Leute und verteilten Süßigkeiten an die begeisterten Kinder. Katharina Demlehner lieferte mit ihrem Sologesang und Musikstücken am Keyboard einen ausgezeichneten Auftritt. In der „Rauhacht“ stand das Reich der Perchten offen. Mit schaurig-schönen Masken und dem Lärm der großen Glocken wurde den „Wintergeistern“ der Garaus gemacht und entlockte dem einen oder anderen Besucher einen Schreckensschrei. Flötenspiel und Gesang der Tettenweiser Grundschulkinder, das Geigenspiel von Conny und Leonie Huber und der Auftritt des Tettenweiser Pfingstchores, unter der Leitung von Katharina Demlehner, sorgten am zweiten Tag für Unterhaltung. An beiden Tagen konnten die Besucher Lose käuflich erwerben. Zu gewinnen gab es Sach- und Wertpreise. Der Erlös der Losverkäufe ging an den Kinderkrebshilfe Rottal Inn e. V.

## Fertigstellung Kegelbahn Tettenweis

Die Kegelbahn in Tettenweis ist nun fertiggestellt worden. Tischgruppen laden zum Verweilen ein und erlauben das ein oder andere gesellige Pläuschchen. Eine Tischtennisplatte und ein Kickertisch komplettieren das neue Freizeitangebot, das jedem Bewohner nach Lust und Laune zur Nutzung zur Verfügung steht. Ein Angebot, das zu jeder Jahreszeit und unabhängig vom Wetter in Anspruch genommen werden kann. Bei einem Glas Sekt, Knabberereien und einem Guglhupf, der von der Bäckerei Wagner spendiert worden ist, weihten die Bewohnerinnen und Bewohner die neue Kegelbahn bei einer kleinen Kegelpartie feierlich ein.



## Tagespflege „SenTa“

Tagespflegen bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Pflege. Die Tagespflege SenTa ist ein Angebot, welches Pflegedürftigen ermöglicht, den Tag mit Gleichgesinnten zu verbringen und gleichzeitig in der eigenen, vertrauten Umgebung wohnen zu bleiben. Hier können ältere Menschen einen abwechslungsreichen Tag erleben, soziale Kontakte knüpfen und auf eine professionelle pflegerische Betreuung zurückgreifen. Gleichzeitig werden pflegende Angehörige im Alltag unterstützt und können sich sicher sein, dass ihre pflegebedürftigen Angehörigen in dieser Zeit bestens versorgt sind. Die Gäste können auf Wunsch mit einem hauseigenen Fahrdienst von zu Hause abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht werden. Die Tagespflege umfasst sowohl eine abwechslungsreiche, auf die Gäste abgestimmte Betreuung, als auch Ruhezeiten. Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee werden in gemütlicher Gemeinschaft angeboten. Aktivitäten wie Zeitungs- oder Rätselrunden, Gymnastik oder Spiele bereiten Freude und regen zum Austausch an. Auch Therapien und kosmetische Dienstleistungen können in den Tag eingeplant werden.

### Arnstorf

Die Tagespflege SenTa in Arnstorf, die auf dem Gelände des PARKWOHNSTIFTS angesiedelt ist, gibt es nun seit fünf Jahren. Am 01. Dezember 2016 hießen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SenTa zum ersten Mal ihre Gäste willkommen. Im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit feierten die Gäste und die Mitarbeiter dieses Jubiläum, bei der Kerstin Thalhammer offiziell zur Leitung der Tagespflege Arnstorf benannt wurde. Seit Dezember 2021 agiert sie in dieser Funktion.

### Tettenweis

Im April 2019 ging in Tettenweis der ambulante Pflegedienst „Zu Hause gut betreut“ an den Start, der Kunden in und um Tettenweis versorgt. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts konnten im Juli 2020 die ersten Bewohner in das Betreute Wohnen im PARKWOHNSTIFT Tettenweis, dem ehemaligen Benediktinerinnen-Kloster, einziehen. Anfang März 2022 öffnete die Tagespflege SenTa für bis zu zwölf Seniorinnen und Senioren ihre Pforten.

Für das PARKWOHNSTIFT ist es, neben zwei Tagespflegen in Arnstorf und einer Tagespflege in Eichendorf, die vierte Einrichtung ihrer Art. In den hellen und modern eingerichteten Räumlichkeiten wird den Gästen an bis zu fünf Tagen von montags bis freitags, jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, ein strukturierter Tagesablauf angeboten.

# Humanitäre Projekte

## Fundatia Hans Lindner Rumänien

Das Jahr 2022 war vom Krieg in der Ukraine geprägt. Die Ereignisse Ende Februar haben unser aller Leben von einem auf den anderen Tag verändert. Auch die Arbeit unserer Fundatia Hans Lindner in Satu Mare, Rumänien wurde vor eine ganz neue Herausforderung gestellt. Satu Mare ist nur 30 km von der ukrainischen Grenze entfernt und so ist der Krieg im Nachbarland hier deutlich spürbar. Im 25. Jahr des Bestehens unserer Fundatia schauten wir gerne und voller Freude auf die geleistete Arbeit zurück. In der Gegenwart mussten jedoch Antworten auf neue, noch nie dagewesene Situationen gefunden werden.

Seit Beginn des Krieges wird sowohl den sich auf der Flucht befindenden als auch den im Kriegsgebiet zurückgebliebenen Menschen geholfen. Für ca. 250 Flüchtlinge konnte die Stiftung das Jahr über in drei ihrer Immobilien, in denen ansonsten Weiterbildungen organisiert werden, eine vorübergehende Unterkunft, warme Mahlzeiten, medizinische Notversorgung, Hygieneartikel, Versorgung mitgebrachter Haustiere und Hilfe bei Verwaltungsaufgaben bieten.



Der Spenden-Aufruf, den die Hans Lindner Stiftung für die Ukrainehilfe gemacht hat, hat enormen Anklang gefunden und so konnten in Arnstorf vier LKWs mit Hilfsgütern, die von Privatpersonen aber auch von Firmen gebracht wurden, beladen werden. Die Hilfsgüter wurden nicht nur vor Ort in Satu Mare verteilt, sondern zusammen mit vor Ort besorgten Waren, auch in verschiedene Städte in die Ukraine (Kiew, Beregovo, Mukachevo, Lviv) gebracht.

Die großen und kleineren Geldspenden aus der Bevölkerung und von verschiedenen Firmen wurden durch die Lindner SE um 70.000 EUR aufgestockt. Das Geld wurde direkt an die Fundatia weitergeleitet und kam so zu 100% den vom Krieg betroffenen sowohl im Kriegsgebiet selbst als auch auf der Flucht zugute. So wurden zum Beispiel auch verschiedene

technische Ausrüstungen zur ukrainischen Partnerstadt Beregovo geliefert, um die Wasser- und Stromversorgung zu gewährleisten.

Sowohl an den ukrainisch-rumänischen als auch an den rumänisch-ungarischen Grenzübergängen halfen die Kollegen gemeinsam mit anderen NGOs und staatlichen Stellen den Menschen auf der Flucht u.a. mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Decken, Babynahrung. Am ukrainisch-rumänischen Grenzübergang Halmeu stellt die Fundatia seit Einbruch des Winters zwei Bürocontainer mit elektrischer Heizung zur Verfügung, um den dort arbeitenden Freiwilligen und den ankommenden Flüchtlingen, einen warmen und sauberen Raum zu bieten.

Vor Weihnachten haben die Kollegen Kinderheime, Flüchtlingsunterkünfte, Kindergärten und Schulen in der Nachbarregion besucht, wo sie große Mengen an Kinder- und Erwachsenenkleidung, Lebensmitteln, Süßigkeiten und Hygieneartikel übergeben konnten.

Auch an Partnerschaftsaktionen mit anderen NGOs hat die Fundatia Hans Lindner teilgenommen. Zusammen mit der Diözese und Caritas Passau, sowie der Caritas Satu Mare beteiligte sie sich an einer humanitären Aktion und lieferten Hilfsgüter von Deutschland nach Rumänien und von dort in die Ukraine. Die ISU (Emergency Situations) in Satu Mare hat eine wirksame Online-Zusammenarbeit (i-Plattform) zwischen Institutionen organisiert, welche Flüchtlingen hilft. Die Fundatia war daran beteiligt.

Die Sozialküche Lindner Agapé, welche warme Mahlzeiten an alleinstehende Senioren nach Hause liefert, kocht nun auch für ankommende Flüchtlinge. Für die Senioren hat sie sich zu einem zuverlässigen Partner entwickelt. Die Kollegen sind bei ihren Besuchen für die Senioren konstante Gesprächspartner geworden, welche sie auch bei Alltagsthemen unterstützen.

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder eine Weihnachtspäckchenaktion organisiert. 580 Pakete von Schulen und Kindergärten aus 10 bayerischen Städten, wurden an 8 Kindergärten und Schulen im Landkreis Satu Mare verteilt. Hierzu wurde ein Videoclip gedreht, der auch Fotos und Handy-Aufnahmen aus Deutschland auch. (<https://youtu.be/TUT-yU9-6KA>)

Der Höhepunkt des Jahres war die 25-Jahr-Feier vom 14. bis 17. Juli, an der auch Mitglieder der Familie Lindner und des Stiftungsvorstands der Hans Lindner Stiftung teilnahmen. Die Gäste besuchten die verschiedenen Projekte und machten sich ein Bild über die laufende Stiftungsarbeit vor Ort. Sie trafen ehemalige und aktuelle Begünstigte, Mitarbeiter und freiwillige Helfer. Ein Erntedankgottesdienst im Dom von Satu Mare war der festliche Höhepunkt.

## Lindner Foundation Uganda

Seit 1999 übernimmt die Lindner Foundation Kampala in Uganda die Kosten für Ausbildung, Unterkunft und Verpflegung von Waisen sowie von verarmten und vernachlässigten Kindern. Im Jahr 2022 unterstützte die Stiftung in Uganda 264 Kinder und Jugendliche. Wie in den Vorjahren, so war auch in diesem Jahr aufgrund der Corona Pandemie vieles anders. Großteils waren die Schulen geschlossen, sowie auch bis Mitte 2022 aufgrund der Corona Pandemie vieles anders. Zum Teil waren die Schulen noch geschlossen, sowie auch das Boardinghouse, das Internat der Stiftung. Ab Mitte des Jahres normalisierte sich der Alltag wieder.

Für viele Familien unserer Schüler waren die letzten Jahre sehr schwierig. Bei den regelmäßigen Hausbesuchen unseres Teams wurde dies deutlich. Viele Familien haben durch die Corona Pandemie Ihre kleinen Einnahmequellen verloren. Der Fokus des Teams bei den Hausbesuchen lag darauf, die Familien zu motivieren, alternative Einnahmequellen zu finden und vor allem die Kinder zu unterstützen auch in schwierigen Zeiten in die Schule zu gehen und vor schlechtem Einfluss zu bewahren. Der seelische Beistand unseres Teams ist besonders in schwierigen Zeiten wichtig.



Für die älteren Schüler wurden zwei Workshops zur Berufsorientierung organisiert. An unserem Programm für Existenzgründer nahmen 25 Jugendliche erfolgreich teil. dies beinhaltet neben Workshops und Trainings auch ein Praktikum in verschiedenen kleinen Betrieben, zum Beispiel im Bereich Näherei, Frisör, Dachdecker, Landwirtschaft und Handyreparatur.



## Kulturelles Engagement

Ein aktives kulturelles Leben in der Region liegt der Hans Lindner Stiftung am Herzen. Daher unterstützen wir das Orchester „Arnstorf Classics“ und andere lokale Musikgruppen bei den Ausgaben für Fahrtgeld, Noten und Aufführungen. In 2021 konnten leider pandemiebedingt keine musikalischen Aufführungen stattfinden.

# Woran wir arbeiten

## Jugendförderung

- Ideen machen Schule
- Unternehmensgründung im P-Seminar
- Die Zukunfts:Macher
- Unternehmensplanspiel TOPSIM
- Unternehmergeymnasium Bayern
- Frühaufsteher
- Lehr:werkstatt
- Talentwerkstatt Niederbayern
- Technik für Kinder
- Philosophisch gestützte Berufs- und Lebensorientierung in Niederbayern
- GROW GründerAkademie und GründerWerkstatt
- Junge Vor!denker
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Referendare4future – BNE praxisnah erleben

## Humanitäre Projekte

- PARKWOHNSTIFT ARNSTORF
- PARKWOHNSTIFT TETTENWEIS
- Lindner Foundation Uganda
- Fundatia Hans Lindner Rumänien
- Kulturelle Projekte

## Regionalförderung

- Das Portal
- Vereinsportal
- Firmenportal
- Dahoam in Niederbayern nun auch in den sozialen Netzwerken
- Die Gesichter hinter Dahoam in Niederbayern
- Flughafentaxi
- pack ma's Freiwilligenagentur Rottal-Inn
- FEEL FR.E.E
- Servicestelle für Vereine
- Nachbarschafts-/Krisenhilfe
- Tafel Arnstorf
- Engagementberatung für Freiwillige und Organisationen
- Rente... und JETZT?

## Weiterbildung

- UnternehmerSchule
- Grundlagen-Workshops
- Praxis-Know-How-Workshops
- Ausbildung der Ausbilder (IHK)
- Zertifizierter Betriebswirt (THD)
- Human Skills & Leadership (HSL)
- Inhouse-Seminare
- Tag der Unternehmensnachfolge

## Hochschule

- THD Startup Campus
- EXIST-Gründerstipendium
- GROW GründerWerkstatt

## Beratung und Coaching für Unternehmen

- Orientierungsberatung
- Intensivberatung
- Unternehmer-Coaching
- HeimatUnternehmer
- Beispiele für erfolgreiche Gründungen

Gründerwerkstatt

Jugendförderung

Beratung & Coaching

Unternehmerplanspiel

Workshops

Technik für Kinder

GründerAkademie

Fördermittel

Unternehmergeymnasium Bayern

Existenzgründung

Frühaufsteher

Rund-um-Fair-Parcours

FEEL FR.E.E. Ehrenamt

UnternehmerMarktplatz

Ökologischer Handabdruck

Ideen machen Schule

Human Skills & Leadership

Weiterbildung

UnternehmerSchule

Regionalförderung

Unternehmensgründung im P-Seminar

Hochschule

Inhouse-Seminare

Vereine

Nachhaltigkeit

Uganda

GROW

pack ma's

lokal & regional

Dahoam in Niederbayern

Für die Region

Unternehmen

Infoportal

Mehrgenerationenhaus

PARKWOHNSTIFT

Ausbilderlehrgang

Pflege

Rumänien

Lehr:werkstatt

Meine Plastikwelt

Freiwilligenagentur

Führungskräfte-seminar

Nachfolgelotsen

Ökologischer Fußabdruck

Veranstaltungen

Hilfsangebote

SDG

Tafel Arnstorf

Talentwerkstatt

Junge Vor!denker

Referendare4future

Zukunfts:MACHER

Zertifizierter Betriebswirt

Hans Lindner Stiftung

Hans Lindner Regionalförderung

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf | Deutschland

Adolf-Schmetzer-Straße 7 | 93055 Regensburg | Deutschland

info@Hans-Lindner-Stiftung.de | www.Hans-Lindner-Stiftung.de